Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2013

Amt 43

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: <Datum>

Datum: 21. September 2012

Christine Flemming

Unterschrift Amtsleitung

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>
Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

1 Allgemeine Angaben [1]	
Verantwortlich	Christine Flemming, Brigitte Hofmann
Beschreibung	Förderung der Erwachsenenbildung
Auftragsgrundlage[2]	(1) Bayer. Verfassung Art. 83/1 und Art. 139 (2) EBFöG Art. 1 (3) Gemeindeordnung Art. 7 und Art. 57
Zielgruppe	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger mit Vollendung des 15. Lebensjahres
Ziele / Aufgaben	Die Volkshochschule ist dem öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet und steht für ein breites und tiefes Bildungsangebot, sozialverträgliche Konditionen, das Erreichen von breiten Bevölkerungsgruppen, hohen Qualitätsanspruch und optimalen Service.
2 Produktgruppen[3]	271 Volkshochschule
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	entfällt
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[4]	entfällt

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>
Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

3 Finanzdaten	**2012**	**2013 (voraussichtlich)**	
3.1 Teilergebnishaushalt[5]			
0110 ordentliche Erträge	1.251.000	1.286.500	
0180 ordentliche Aufwendungen	1.927.900	1.948.200	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	676.900	661.700	
3.2 Budgetdaten[6]			
E Summe Erträge (Sachkosten)	1.251.000	1.665.000	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	1.072.000	1.486.000	
SKO Saldo Sachkosten	179.000	179.000	
PKE Personalkostenzuschüsse/ -erstattungen			
PKA Personalaufwand	860.100	978.300	
PKO Saldo Personalkosten			
3.3 Budgetrücklage			
Stand 30.06. des Vorjahres [7]	313.722	180.000	
3.4 Investitionen			
0150 Planmäßige Abschreibungen[8]	0		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	218.000	18.000	

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>
Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

4 Personal[9]

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2012	14		
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	11	1	10
- **Teilzeitkräften**	4		4
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse	5		5
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsplätze unterschieden nach Berufen[10]			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	1		

4.2 Personalentwicklung[11]

- Anzahl der Beschäftigten, die an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten[12] Fortbildungen[13] teilnehmen werden:	noch nicht bekannt
- Voraussichtliche Fortbildungstage insgesamt:	noch nicht bekannt
- Budgetmittel Fortbildung:	stehen zur Verfügung

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>

Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

5 Stellenplan 2013

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellen-wert**	**Kurzbegründung Fachamt**[14]
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und **sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen**	Sachbearbeitung Integrationskurse (TZ, 25 h/wtl./0,625), befristet bis 30.06.2016	EG 5	Personalkosten sollen vollumfänglich aus dem SKO der vhs übernommen werden – **dies ist nicht im Konsens mit dem Fachamt! Auch mit der Befristung besteht kein Konsens!**
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **in der Liste A zum Stellenplan enthalten**	430S110, Sachbearbeitung Kultur (TZ, 25 h/wtl./0,625), befristet bis 01.01.2013	EG 5	Personalkosten wurden bisher 15 h aus dem Personalkosten-budget und 10 h aus dem SKO bezahlt.
Folgende **Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke** ist/sind **nicht im Konsens mit dem Fachamt**	Pädagogischer Mitarbeiter / Pädagogische Mitarbeiterin vhs Club INTERNATIONAL (TZ, 19,5 h/wtl./0,5)	EG 13	Bei Nichtschaffung der Planstelle kann der vhs Club INTERNA-TIONAL nicht fortgeführt werden!

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>
Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

6 Hintergrundinformation[15]

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen[16]

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle[17]

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Was wollen wir im nächsten Jahr u. a. erreichen (Bezug auf Schwerpunkte)?

- (A) Selbstbewertung nach EFQM (Qualitätsmanagement) u. a. Voraussetzung für die Trägerzulassung für Integrationskurse
- (B) Konsolidierung und Fortentwicklung des vhs Club INTERNATIONAL (abhängig von der Genehmigung des Stellenantrags)
- (C) In der vhs soll die elektronische Aktenführung mit Unterstützung des Dokumenten-Management-Systems OS|ECM eingeführt werden.

Was wollen wir dafür tun?

- (A) Strategieworkshops durchführen, Strategische Ziele für 2012 bis 2015 festlegen, Verbesserungsmaßnahmen definieren
- (B) Strategische Ausrichtung beibehalten und erweitern: Lernberatung und –unterstützung schwerpunktmäßig für lernungewohnte Erwachsene mit Migrationshintergrund (Deutsch als Zweitsprache), Weiterentwicklung des Bereichs Deutschkenntnisse ERlangen unter Einbezug des städtischen Umfelds, Lehrgänge Diversity-Management für unterschiedliche Teilnehmergruppen.
- (C) Festsetzung von Projektumfang und Rahmen-bedingungen → Umsetzungsphase (z. B. Analyse der Aktenstruktur, Benutzer und Rechte festlegen, Aktenplan fortentwickeln → nach Schulung der MitarbeiterInnen und anschließendem Übungsbetrieb erfolgt ab einem festgelegten Zeitpunkt die Arbeit im Echtbetrieb.

Wie wollen wir das anpacken?

- (A) Einrichten von Arbeitsgruppen zur Optimierung der vhs-Prozesse und zur Erarbeitung von inhaltlichen Konzepten, gemäß den strategischen Zielen.
- (B) Konzepte erarbeiten, Koordination von Maßnahmen, Projektschritte bestimmen und umsetzen, Zielvereinbarungen festlegen, Kooperationspartner und Drittmittel akquirieren.
- (C) Festlegung der verantwortlichen MitarbeiterInnen in der vhs für das vom eGovernment-Center betreuten Projekt → Festlegung der Eckpunkte für einen Projektauftrag wie z. B. Projektumfang, Rollen im Projekt, eine grobe Zeitschiene oder der Projektplan → Umsetzungsphase mit Erstellung eines Maßnahmenkatalogs → Qualitätssicherung

Arbeitsprogramm 2013

Fachausschuss <Datum>
Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

	Welche Ressourcen werden benötigt? (A) Finanzielle Ressourcen durch Rücklagen und Erfüllung des Kontrakts (B) Schaffung einer Planstelle, 19,5 Std./Woche, Sachkosten werden aus dem vhs-Budget gezahlt. (C) Einführung des Dokumenten-Management-Systems mit vorhandenem Personal
Arbeitsschwerpunkte 2013[18]	
- *Arbeitsschwerpunkt A*	Selbstbewertung nach EFQM (Qualitätsmanagement)
- Arbeitsschwerpunkt B	Fortführung vhs Club INTERNATIONAL
- Arbeitsschwerpunkt C	Einführung DMS
Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen[19]	

Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
Haushaltskonsolidierung	X		
Bildung	X		
Demografische Entwicklung	X		

Erläuterungen, Kommentare	
	Über die einzelnen vhs-Programmbereiche wird regelmäßig in den vhs-Kuratoriums-Vorlagen berichtet.

Produktuntergruppen und Kennzahlen der vhs Erlangen

Basis: Auswertungen beziehen sich **A)** auf das Q-Semester (Sept. 2009 – Februar 2010) und das R-Semester (März 2010 – Juli 2010) und **B)** auf das S-Semester (Sept. 2010 – Februar 2011) und das T-Semester (März 2011 –Juli 2011) und **C)** auf das U-Semester (Sept. 2011 – Februar 2012) und das V-Semester (März 2012 –Juli 2012)
Einnahmen = Teilnehmerentgelte, Ausgaben = Dozentenhonorare

1. Kultur und Gesellschaft

	A)	B)	C)
Veranstaltungen	445	468	487
Teilnehmer/innen	6617	8000	7722
Einnahmen	166.837,25 €	211.324,74 €	224.871,67 €
Ausgaben	132.638,06 €	144.601,95 €	129.826,94 €
Ermäßigungenquote	1,18 %	1,18 %	1,83 %

2. Sprachen

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	626	660	640
Teilnehmer/innen	7155	7097	7159
Einnahmen	594.911,55 €	640.100,81 €	645.350,27 €
Ausgaben	436.538,98 €	473.480,67 €	478.588,20 €
Ermäßigungenquote	6,53 %	7,28 %	3,99 %

3. Gesundheit (inkl. Ernährung)

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	448	491	489
Teilnehmer/innen	5907	6045	6518
Einnahmen	315.399,75 €	334.397,04 €	334.322,44 €
Ausgaben	175.028,92 €	171.389,84 €	158.921,75 €
Ermäßigungenquote	1,46 %	2,61 %	1,55 %

4. Beruf (ohne Schulabschlüsse)

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	262	245	199
Teilnehmer/innen	2340	2212	1671
Einnahmen	143.661,27 €	116.620,36 €	118.618,52 €
Ausgaben	91.307,20 €	77.292,14 €	77.554,79 €
Ermäßigungenquote	2,82 %	9,81 %	2,16 %

5. Community

a) BIG

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	35	38	42
Teilnehmer/innen	441	458	518
Einnahmen	13.860,25 €	14.477,50 €	16.610,00 €
Ausgaben	14.477,40 €	13.834,27 €	14.887,64 €

b) Kurse für Menschen mit Behinderung

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	36	36	36
Teilnehmer/innen	247	267	247
Einnahmen	9.674,57 €	9.736,54 €	10.085,19 €
Ausgaben	20.187,84 €	20.696,10 €	19.950,00 €

c) Alphakurse für Deutsche

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	7	8	7
Teilnehmer/innen	26	36	44
Einnahmen	1.787,50 €	2.075,00 €	2.065,00 €
Ausgaben	4.651,12 €	4.982,00 €	4.664,00 €
Ermäßigungenquote	15,38 %	22,22 %	0,00 %

d) Club International

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	63	53	68
Teilnehmer/innen	1605	1370	1302
Einnahmen	2.710,00 €	2.385,00 €	2.165,00 €
Ausgaben	11.277,64 €	9.882,76 €	10.304,53 €

e) Integrations-/Alphabetisierungskurse/Einstufungstest/DTZ

Basis: die Einnahmen (= Teilnehmerentgelte) und Ausgaben (= Honorare) beziehen sich **A)** auf das Budgetjahr 2009 sowie **B)** auf das Budgetjahr 2010 und **C)** auf das Budgetjahr 2011

	A)	**B)**	**C)**
Veranstaltungen	42	50	46
Teilnehmer/innen	640	656	738
Einnahmen	87.619,73 €	121.966,45 €	111.321,61 €
Ausgaben	59.023,03 €	84.661,20 €	85.543,50 €

Öffentlichkeitsarbeit

Basis: die Einnahmen und Ausgaben beziehen sich **A)** auf das Budgetjahr 2009 sowie **B)** auf das Budgetjahr 2010 und **C)** auf das Budgetjahr 2011

	A)	**B)**	**C)**
Einnahmen	17.236,56 €	7.897,02 €	15.283,62 €
Ausgaben	131.747,12 €	152.764,24 €	124.572,17 €

Arbeitsprogramm 2013

Stadt Erlangen

Fachausschuss <Datum>

Amt <Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

---

[1] Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Werden i. d. R. nicht ausgedruckt. Falls sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter >Extras > Optionen … > Drucken > Mit dem Dokument ausdrucken > „ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen

[2] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

[3] Nur nachrichtlich => künftige Entwicklung ab 2013/2014

[4] Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

[5] analog Teilergebnishaushalt

[6] analog Kontenschema SKO

[7] Die Ämter sollten in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

[8] Hinweis auf Werteverzehr bzw. -aufbau

[9] Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2012 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

[10] z. B. Mediengestaltung: 1 Kraft, Angestelltenlehrgang II: 3 Kräfte

[11] Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA und beziehen sich auf Fortbildungsmaßnahmen im nächsten Kalenderjahr.

[12] Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

[13] Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse.

[14] Hat sich die Personalausstattung in den letzten zwei Jahren wesentlich verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr 2013 zu rechnen? (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen). Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?
Ggf. Verweis auf vertiefte Begründung zu den Arbeitsschwerpunkten (Nr. 6.1)

[15] Aussagen zum Budget – orientiert am Informationsbedürfnis der Ausschüsse/des Stadtrates, z. B. zu freiwilligen Leistungen, Zuschüssen an Gruppierungen etc.

[16] Sind für das Haushaltsjahr 2013 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant? (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzliche Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist).
Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus?
z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalausstattung, Personalentwicklung, Belastung/Entlastung des Budgets, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.

[17] In Ergänzung zu den strategischen Zielen der Gesamtstadt.

[18] Soll mit der Liste der „Arbeitsschwerpunkte der Referate“ korrespondieren, diese ersetzen. Bei Bedarf ggf. weitere Zeilen einfügen.

[19] Empfehlung: Hier max. 3 Ziele aufführen. Andernfalls wird dies eine immer längere Sammlung aller jemals verfolgten Schwerpunktziele.